

Protokoll der 13. Mitgliederversammlung / Jahreshauptversammlung

(gemäß § 8 unserer Satzung)

am Montag 19.11.2012 um 14 Uhr im LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Düsseldorf

1. Eröffnung/Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende der LAG, Julia Rittel
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011, Benennung der Protokollantin (Gudrun Lautenburger), Anwesenheitsliste
3. Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - Schulbibliothekstag am 10.03.2012 in Königswinter, CJD Christophorusschule
 - 100 Teilnehmer, überwiegend aus Gymnasien und Realschulen; außerdem zahlreiche Teilnehmer aus anderen Institutionen → es hat viel Vernetzung stattgefunden
 - 10 Seminare und Hauptvortrag
 - Feedback insgesamt sehr positiv (59 Rückmeldungen), auch von Ausstellern und Referenten
 - Bibliotheksführungen kamen gut an → darum unbedingt wieder eine attraktive Bibliothek als Tagungsort wählen
 - Farbe zur Kennzeichnung der Region war hilfreich; Arbeit in den Regionalgruppen lt. heutiger Rückmeldung aber leider eher rückläufig
 - Pressearbeit gestaltete sich schwierig, Interesse am Thema nicht so groß
 - Kosten : 3700 €, Finanzierung über Beiträge (1700 €) und Zuschuss durch LAG (2000 €)
 - Fortbildungswünsche werden für den nächsten Schulbibliothekstag berücksichtigt (detaillierte Auswertung konnte eingesehen werden)
 - Artikel zum Schulbibliothekstag in ProLibris, 2/2012
 - Nächster Schulbibliothekstag ist für das Frühjahr 2014 geplant
 - Gremien- bzw. Öffentlichkeitsarbeit der Vorstandsvorsitzenden
 - Sondierungstreffen jugendstil.nrw Dortmund:
Fortbildungskonzept für Multiplikatoren zur Literaturpädagogik – 10 Module über 1 Jahr, Kosten 500 € pro Teilnehmers; Finanzierungsmöglichkeiten noch unklar
Einladung der Mitgliederschulen über Brief an Schulleitungen, gleichzeitig Mail-Hinweis an Schulbibliotheken
 - Teilnahme an einem Kongress zum zu entwickelnden Kulturfördergesetz (Broschüre lag zur Einsicht aus)
 - Stadt Bonn erarbeitet ein neues Bibliothekskonzept:
Schulbibliothekarische Arbeitsstelle ist dort in Planung, Vorstandsvorsitzende arbeitet daran mit; politische Durchsetzbarkeit ist noch ungewiss
 - Treffen im Kulturministerium (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport) – informelle Gruppe berät über ein Konzept zu SBAs
 - Bezirksregierung: Am 3.7.12 Sondierungsgespräch mit der neuen Mitarbeiterin der Bezirksregierung Köln, Frau Schulz, über mögliche Hilfestellungen der Bezirksregierung für Schulbibliotheken
 - Zugang zu Projektmitteln: Bagatellgrenze höchstens 1000 €
 - Fortbildungsangebote, besonders für Fachfremde
 - Einrichtungsberatung
 - Landeslizenzen von Datenbanken

- Landeslizenzen für Bibliotheks-Software
 - Zuschuss zum Pilotprojekt Fortbildung „Literaturpädagogik für Schulbibliotheks-Beschäftigte“ in Zusammenarbeit mit jugendstil.nrw
 - Mitarbeit im Leitungsgremium der Bildungspartner „Bibliothek und Schule“
 - Vorstandsarbeit
 - 3 Vorstandstreffen
 - Beratungen
 - GS Köln, Gymn. Coesfeld, Stadt Wesseling, Uni Osnabrück.
 - Vorstandsvorsitzende berät Bachelor- und Masterarbeiten zu folgenden Themen: Konkretes Unterrichtskonzept Infokompetenz, Infokompetenz: Anknüpfungspunkte in der Bildungspolitik (Lehrpläne durchforsten); Schulbibliotheken in Gymnasien in der Region Paderborn (alle vermittelt durch Prof. Meinhardt von der FH Köln)
4. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüferin
siehe Anlage
 5. Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds
 - Ausscheiden der bisherigen Schriftführerin Ulrike Terheyden aus gesundheitlichen Gründen
 - Wahl von Olaf Herzfeld (Lehrer an der Gesamtschule Wulfen, Dorsten) zum neuen Schriftführer
 6. Aussprache zur Situation der LAG und der Schulbibliotheken im Lande
 7. Entlastung des Vorstands
 8. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2013
Beiträge gleichbleibend: 10,- € für Einzelmitglieder, 20,- € für Institutionen
 9. Fortbildungswünsche der Mitglieder
 - genannte Themen:
 - Digitale Lehrmedien und E-Books in Bibliotheken
 - Katalogisierung und Verschlagwortung
 - Anwerben und Pflege von Ehrenamtlern + Erfahrungsaustausch
 - evtl. können im Rahmen vom Bildungspartnerkongress 2013 wieder Fortbildungen angeboten werden
 - Regionalgruppen können gerne Fortbildungen anregen und organisieren, Zuschüsse von der LAG sind möglich
 - s. auch unter Punkt 3. Schulbibliothekstag
 10. Verschiedenes
Vorstellung zweier Veröffentlichungen:
 - Praxisbuch Schulbibliotheken / Sabine Wolf ; Karsten Schuldt. – Schwalbach: Wochenschau-Verl., 2011
ISBN 978-3-89974-627-3
 - Handbuch Schulbibliothek / Angelika Holderried ; Birgit Lücke (Hrsg.). – Schwalbach: Wochenschau-Verl., 2012
ISBN 978-3-95414-002-2

Medienberatung NRW:

Vorstellung der Angebote und Kooperationsmöglichkeiten mit der Medienberatung und der Bildungspartner-Initiative durch Konstanze Sigel; s. Anlage

für das Protokoll: Gudrun Lautenburger, 28.11.2012

Kassenbericht zur Mitgliedsversammlung der LAG Schulbibliotheken in NRW am 19.11.2012 in Düsseldorf

Das Konto der LAG hatte Anfang 2012 ein Guthaben von € 5074,88.

Der Bibliothekstag in Königswinter war in diesem Jahr mit € 3719,40 der größten Posten bei den Ausgaben. Die Einnahme der Teilnahmegebühren hat, wie erwartet, den Kosten des Bibliothekstags nicht ganz gedeckt. Es gab ein Defizit in der Höhe von € 2024,40.

Für vielfältige Tätigkeiten des Vorstandes insbesondere bzgl. der Kontaktpflege auf verschiedenen Ebenen sind weitere Ausgaben entstanden.

Am 16.11.2012 war der Kontostand (Guthaben) € 3649,78.

Eine detaillierte Auflistung der Einnahmen und Ausgaben liegt zur Einsicht aus.

Die Kasse wurde für die Periode Oktober 2011 – Oktober 2012 von Frau Grothoff geprüft.

Bonn 16.11.2012

Bonn, 21.10.2012

Hedwig Grothoff

1. Kassenprüferin

**Kassenprüfung der Landesarbeitsgemeinschaft
Schulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen e. V. für
den Zeitraum 01.10.2011 bis 01.10.2012**

Am 21.10.2012 wurde die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.10.2011 bis 01.10.2012 durchgeführt. Eine ordnungsgemäße Führung der Kasse wird bestätigt.

Der Anfangsbestand der bargeldlosen Kasse (Kto bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg) betrug am 01.10.2011 € 4059,02. Den **Einnahmen** bestehend aus **1270,00 €** Mitgliedsbeiträgen stehen **Ausgaben** in Höhe von **253,14 €** zusammengesetzt aus 7,00 € Geschäftsbedarf, 85,60 € Fahrtkosten, 139,12 € Vereinsausgaben und 21,42 € Veranstaltungskosten gegenüber.

Es ergibt sich ein Guthaben zum 31.12.2011 in Höhe von **5075,88 €**.

Die **Einnahmen** vom 01.01.2012 bis zum 01.10.2012 betragen **2295,00 €** und bestanden aus 80,00 € für Mitgliedsbeiträge, 1695,00 € aus Veranstaltungen und 520,00 € aus sonstigen Einnahmen.

Die **Ausgaben** vom 01.01.2012 bis zum 01.10.2012 betragen 4515,45 € und setzten sich zusammen aus 32,80 € Geschäftsbedarf, 109,00 € Fahrtkosten, 71,82 € Vereinskosten, 3719,40 € Veranstaltungskosten und 582,43 € sonstigen Kosten.

Zum 01.10.2012 ergibt sich daraus ein Guthaben des Kontos der LAG in Höhe von

2855,43 €



Angebote der Medienberatung NRW

Was bietet das Webangebot?	weitere Infos
www.bibliothek.schulministerium.nrw.de	
<ul style="list-style-type: none"> • erklärt, wie man Bildungspartner wird • alle bestehenden Partnerschaften sind sichtbar, Ansprechpartnerinnen werden genannt • zahlreiche Praxisbeispiele gelungener Kooperationen • Vorlagen (z.B. Musterkooperationsvereinbarungen) • Thema Schulbibliotheken auf separater Seite • Übersicht aller Bildungspartner-Publikationen • aktuelle Infos und weiterführende Links 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienberatung NRW koordiniert die Initiative Bildungspartner NRW seit 2005 im Auftrag des Schulministeriums und der Landschaftsverbände in Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden • 5. Bildungspartnerkongress findet am 27.11.2013 im Kongresszentrum Dortmund statt, Thema „Heterogenität von Lerngruppen“ > Praxisbeispiele werden gesucht • aktuell kooperieren 164 Bibliotheken (128 Haupt- und 36 Zweigstellen) mit 759 Schulen im Rahmen der Initiative • Angaben aus der Evaluation 2012: <ul style="list-style-type: none"> ○ 120.000 Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2011/2012 erreicht ○ 50% der Bibliotheken gaben an, dass infolge der Initiative die Kooperationen im Schulprogramm verankert wurden ○ mehr als 30% der Befragten planen bereits jetzt für das nächste Jahr weitere Bildungspartnerschaften mit Schulen, konkret 77 weitere Kooperationen ○ Schulbibliotheken sind im Falle von 35% der beteiligten Bibliotheken in die Bildungspartnerschaft integriert ○ Kooperationsangebote führten von Klassikern wie Klassenführungen, Medienboxen und Leseprojekten bis zu Recherchetraining, Schülercentern und Unterricht in der Bibliothek ○ Schulen bemerkten im Ergebnis eine bessere Recherchekompetenz der Schülerinnen und Schüler, die auf die Vermittlung durch Bibliotheken zurückzuführen sei • jährlich wird der Wettbewerb „Kooperation. Konkret“ ausgeschrieben, prämiert werden gute Praxisbeispiele aus allen Bildungspartnerschaften

	<ul style="list-style-type: none"> • nach dem Vorbild der Initiative Bildungspartner NRW - Bibliothek und Schule sind weitere Initiativen entstanden: Museum und Schule, Medienzentrum und Schule, VHS und Schule, Musikschule und Schule und Archiv und Schule
www.leseschule.nrw.de	
<ul style="list-style-type: none"> • acht definierte Handlungsfelder auf dem Weg zur Leseschule werden beschrieben • jeweils die Rolle der Schule und der Bibliothek erläutert • Bildungspartner-Materialien passend zugeordnet • Videoclips zum Download 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseschule NRW dokumentiert die Ergebnisse des KMK-Projekts „Pro Lesen“ (2008 – 2010) • Medienberatung NRW war in der NRW-Projektgruppe vertreten • Videoclips sind auf der DVD „Leseschule NRW – Leseförderung in Kooperation mit der Bibliothek“ veröffentlicht
www.medienpass.nrw.de	
<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über beteiligte Grundschulen • Kompetenzrahmen: definiert Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen vom Kindergartenalter bis zu Klasse 10 • Lehrplankompass: Teilkompetenzen in Bezug zum Lehrplan gesetzt und mit Bildungspartner-Materialien verknüpft 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienpass NRW ist ein gemeinsames Projekt der Landesregierung NRW (Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, Ministerium für Schule und Weiterbildung, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport), der Landesanstalt für Medien NRW (LFM) und der Medienberatung NRW • aktuell arbeiten 25% der Grundschulen mit dem Medienpass NRW • im Frühjahr 2013: Erprobung des Medienpasses für die Sekundarstufe I
www.learnline.schulministerium.nrw.de	
<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Suchmaschine für qualitative Bildungsinhalte • ermöglicht Recherche nach kostenlosen Materialien, die bei verschiedenen Anbietern liegen • Datenpool von zurzeit ca. 22.000 Lernobjekten • ermöglicht über eine differenzierte Suche (erweiterte Suche) das Filtern z.B. nach Schulfächern oder Schulstufen • Bildungspartner-Materialien sind auffindbar 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt und betreut von der Medienberatung NRW • nächste Stufe ist geplant: hier sollen gefundene Materialien direkt in die gewohnte Lernumgebung eingebunden werden, um mit einem Login auf verschiedene Quellen problemlos zugreifen zu können • weiterhin ist geplant, dass außerschulische Lernorte und Bibliotheksbestände bei der Suche angezeigt werden
www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/ExpertenfuerdasLesen2013.pdf	
<ul style="list-style-type: none"> • nach Pilotphase jetzt Weiterbildungsangebot des ZBIW (Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung) • erster Kurs findet vom 16. April 2013 bis 25. Februar 2014 statt • für Mitarbeiterinnen öffentlicher Bibliotheken vom MFKJKS finanziert, ansonsten 900,- EUR TLN-Gebühr 	<ul style="list-style-type: none"> • Pilotprojekt der Medienberatung NRW 2010 – 2012 zur Erprobung einer Blended Learning Fortbildung zum Thema „Leseförderung“ für Bibliotheken im Auftrag des Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS) • in Kooperation mit der Prof'in Marci-Boehncke von der Technischen Universität Dortmund